

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE

Photosektion

Der freundlichen Aufforderung: «Jeder bringe seine besten, neuesten Bilder mit» haben viele Mitglieder Folge geleistet, so dass unser Kritiker voll beschäftigt war, um mehr als 50 Bilder bis zur vorgesehenen Zeit zu kritisieren und zu besprechen. Nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ war die Bilderschau bemerkenswert, sie stand über dem gewohnten Durchschnitt. Aus der Sammlung stachen einige Bilder unserer Prominenten besonders hervor. Dieser ganz unerwartete Erfolg lässt uns für die Zukunft wieder allerlei hoffen und ermutigt die Leitung, längst gehegte heimliche Wünsche in die Tat umzusetzen. —

Die Frage der Verbandszeitung des S. A. P. V. gab Anlass zu reger Aussprache, ob eine allgemein befriedigende Lösung gefunden werden kann, müssen wir abwarten.

Wir verweisen noch auf das Monatsprogramm und erwarten zur Hauptversammlung regen Besuch, denn allerlei Pläne sollten besprochen werden.

K.

LITERATUR

Dübi Heinrich, Saas-Fee und Umgebung. Ein Führer durch Geschichte, Volk und Landschaft des Saastales. Neu bearbeitet von Alice Zimmermann.

Verlag A. Francke AG. Bern, 1946. Preis geb. Fr. 6.80.

Der im Jahre 1902 von unserm frühern Ehrenpräsidenten veröffentlichte Führer hat auf Grund der seither erschienenen bezüglichen Literatur, neu erschlossener Quellen und ergänzender Forschungen durch die Verfasserin eine zeitgemässe, merklich erweiterte Uebersetzung erfahren. Schon Dübi hatte sich mit diesem Gedanken befasst, doch blieb ihm die Ausführung versagt. Immerhin hatte er noch zu Lebzeiten einen seiner Saaser Freunde, Herrn Rob. Imseng in Saas-Fee, ermächtigt, die Neuauflage an die Hand zu nehmen. Damit ist nun mittlerweile im Einverständnis mit dem letztern, der Familie Dübi und dem Verlag Francke Fräulein Dr. Alice Zimmermann (Mitglied des Frauenalpenclubs) betraut worden. Diese hat sich unter pietätvoller Anlehnung an die erste Fassung Dübis der Aufgabe mit Geschick und Sachkenntnis angenommen. Der Verlag seinerseits gab dem neuen Werklein in Form und Ausstattung ein ansprechendes Gewand. Inhaltlich ist damit ein Ganzes entstanden, das dem Saaserfreund über alles Wissenswerte Bescheid gibt.

Das mit 8 ganzseitigen Bildtafeln versehene Büchlein führt unter Anrufung zahlreicher Hilfsquellen durch die Geschichte des Saastales, seine Naturereignisse, macht mit den Sitten und Gebräuchen der Bevölkerung, den Schwänken und Sagen, Kirchen und andern Bauten bekannt. Sodann behandelt es die wirtschaftlichen, kulturellen und Verkehrsverhältnisse des Tales, die Alp- und Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, den Alpinismus und den Fremdenverkehr, welche letztere zu einer wesentlichen Verdienstquelle geworden sind. Dagegen hätte die Berücksichtigung der für das Tal so eminent wichtigen forstlichen Verhältnisse ein Mehreres ertragen. Interessant sind u. a. die Aufschlüsse über das Erlegen und den Schutz der Murmeltiere, Rechte, die bis in die neuere Zeit eine wichtige Rolle spielen. So vermittelt der neue Dübi-Führer eine Reihe wichtiger Erkenntnisse über die volkskundlichen, Erwerbs-, Rechts- und politischen Lebensbedingungen der Talschaft und seiner sympatischen Bevölkerung. Wer immer darinnen wandert, forschend verweilt und die Volksseele verstehen will, dem wird das vorliegende Bändchen ein gefreuter, unentbehrlicher Ratgeber sein.

E. M.

Guggisberg. Jahrbuch 1946. G. B. S. Verlag, Gerber Buchdruck, Schwarzenburg. Dieses erste Jahrbuch des Schwarzenburgerlandes soll, nach den Ausführungen des Herausgebers, Gemeindeschreiber E. W. Stalder in Guggisberg, mit seinen Fortsetzungen die Grundlage bilden zu einer vielseitigen Heimatkunde. Im ersten Teil des vorliegenden, 74 Seiten umfassenden und reich illustrierten Bändchens macht uns Dr. Werner Kohli, Gerichtsschreiber und Betriebsbeamter in Schwarzenburg, gestützt auf ein reiches Urkundenmaterial, bekannt mit der gemeinsamen Verwaltung und Rechtsprechung der gemeinen Herrschaft Grasburg-Schwarzenburg durch die beiden Städte Bern und Freiburg von 1423 bis 1798. Bei dieser gemeinsamen Verwaltung stellte jede der beiden Städte abwechselungsweise für 5 Jahre den Landvogt, doch entstanden dabei zahlreiche Streitigkeiten, die bis vor die eidg. Tagsatzung kamen, 1448 zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den zwei Städten und zum zeitweisen Ausschluss Freiburgs von der Mitherrschaft führten.

Der zweite Teil des Jahrbuches enthält aus der Feder des Herausgebers Angaben über die Bevölkerung, ihre Steuerkraft, die Verkehrs- und wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie über die, gemessen an ihrem Vermögen, recht ansehnlichen Leistungen der vier zum Amtsbezirk gehörenden Gemeinden Albligen, Guggisberg, Rüscheegg und Wahlern für Strassenbau, Gewässerkorrekturen, Krankenpflege, Schul- und Kirchenbauten usw.

Wer auf seinen Wanderungen durch das schöne Schwarzenburgerland gerne näheres über dessen Geschichte und Eigenart wissen möchte, greife zum Jahrbuch 1946.

A. K.

75^e Anniversaire de la Section Moléson du C. A. S. Fribourg. 1871—1946.

Dieser interessant illustrierte Bericht wird durch ein Vorwort des gegenwärtigen Sektionspräsidenten Hs. Frank Barberat eingeleitet.

Die ganze Geschichte, Gründung, Entwicklung, das heutige rege Leben in allen Gebieten des Alpinismus ist getreu in kurzen Einzelkapiteln von verschiedenen Mitarbeitern wiedergegeben und dabei erkennen wir, dass auch im Schosse der Sektion Freiburg sich Männer zur Zeit des klassischen Alpinismus grosse Verdienste erworben haben.

K. G.

Murmeli, so heisst das neue Buch von Bartholome Schocher, Pontresina. Rotapfel-Verlag Erlenbach/Zürich. Ein ganz feines Buch mit 51 wunderschönen Naturaufnahmen. B. Schocher hat in unendlicher Geduld und mit grossem Können das Leben und Treiben seiner Lieblinge über und unter der Erde erlauscht, beobachtet, photographiert und erzählt davon in seiner launig-witzigen und tiefen Art. Das Buch ist von bleibendem Wert und schenkt jedem Naturfreunde grosse Freude. Gbg.

Briefkasten

Versuchsweise wird hier für unsere Mitglieder für alpinwissenschaftliche oder sportliche Fragen und Anregungen soweit möglich Raum offen gelassen. Alle diese Ausführungen müssen präzise und kurz gefasst werden. Die Redaktion.

Vom 5. bis 11. Januar befinden sich einige Senioren zum Skifahren auf Salwiden. Für zwei Klubmitglieder sind noch Betten frei.

Anmeldungen: Dr. K. Guggisberg, Telefon 3 22 92.